

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 14 (1960)

Heft: 2: Geschäftshäuser = Immeubles commerciaux = Commercial buildings

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schlieren – Aufzüge

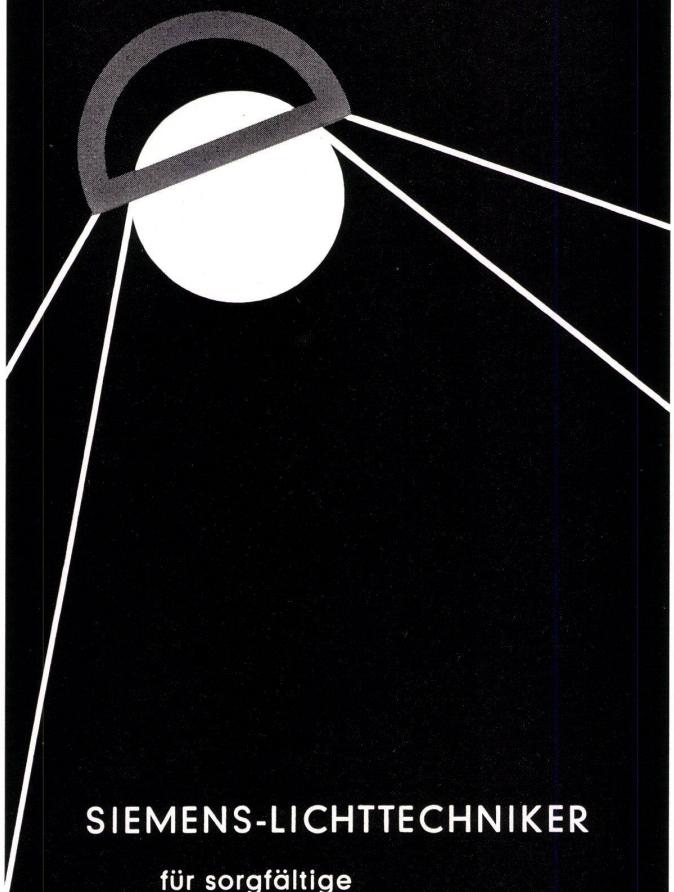


schnell und sicher mit Schlieren

Schweizerische Wagons- und Aufzügefabrik A.G.
Schlieren – Zürich

SIEMENS...

zuverlässig auch in Lichtfragen



SIEMENS-LICHTTECHNIKER

für sorgfältige
und individuelle
Beratung und Projektierung
für Innen- und Aussenbeleuchtung

SIEMENS-LEUCHTEN

für Glühlampen
Quecksilberdampf-
Mischlicht- und
Fluoreszenzlampen
für Innen- und Aussenbeleuchtung

SIEMENS ELEKTRIZITÄTSERZEUGNISSE AG

Löwenstrasse 35
1, Chemin Mornex

Zürich
Lausanne

Tel. (051) 25 36 00
Tél. (021) 22 06 77

Carda

Schwingflügelfenster und Fassadenelemente für moderne Bauten



Ernst Göhner AG Zürich

Telephon (051) 24 17 80
Hegibachstrasse 47
Vertretungen in Bern, Basel
St. Gallen, Zug, Lugano

Maurice Guyot S.A.

Villeneuve (Vaud)
Tél. (021) 6 81 31/6 81 92
Fabricant de la fenêtre Carda
pour la Suisse romande

Carda-Schwingflügelfenster bieten überzeugende Vorteile sowohl in Holzkonstruktion als auch mit äusserem Flügel in Leichtmetall. Die Herstellung erfolgt in jeder gewünschten Grösse und Kombination, besonders auch als Fassadenelemente. Informieren Sie sich bitte über die interessanten Einzelheiten; verlangen Sie unsere Prospekte. Beispiel: Elementbau-Fassade Geschäftshaus Jecklin Zürich Architekt: Prof. Dr. W. Dunkel ETH

Kritik

Grand Central City in New York

7. Januar 1960

Sehr geehrte Redaktion,
es erstaunt mich, daß Sie in Ihrer
Nummer 12 unter dem Titel «Kritik»
einen Gegenvorschlag für die Lö-
sung des von mir mit anderen ent-
worfenen Wolkenkratzers «Grand
Central City, New York», abbilden,
der keinerlei Sachkenntnis der realen
Umstände verrät.
Wie stellt sich der Kollege aus Buka-
rest die Mentalität eines Klienten vor,
der auf dem teuersten Gelände der
Welt für hundert Millionen Dollar
eine Wolkenkratzer-Attrappe errichten
würde! Denn sein Formvor-
schlag von zwei dünnen, gebogenen
Turmscheiben, mit einer riesigen
durchsichtigen Glaswand dazwi-
schen gespannt, ist zwar eine hübsche
Skizze, aber sie hält den prakti-
schen Erfordernissen eines Büro-
gebäudes nicht stand. Der Grundriß
ist nicht brauchbar, denn während
die moderne Tendenz im Bürobau
darauf ausgeht, möglichst große,
ungeteilte Stockwerksflächen zu er-
zielen – je 10 000 bis 30 000 Kubik-
meter – wird hier vorgeschlagen,
zwei zu dünne, sichelförmige Türme
zu errichten, deren Stockwerksflä-
chen nur einen kleinen Bruchteil
dessen bieten, was für günstige Ver-
mietung notwendig ist. Auch sind
die Büros alle nach Osten und We-
sten, anstatt nach Süden und Nor-
den orientiert, was aus klimatischen
Gründen in New York erforderlich
ist. Bei solchen kommerziellen Rie-

senunternehmen sind die ökonomi-
schen Probleme selbstverständlich
ausschlaggebend. Dem begreifli-
chen Wunsche des Klienten, sein
Grundstück voll auszunutzen steht
als Begrenzung das bestehende Zo-
nengesetz gegenüber; aber trotz des
Wunsches unseres verständnisvol-
len Klienten, die vermietbaren Flä-
chen nach Möglichkeit zu vermehren,
ist es mir und meinen Arbeitspart-
nern gelungen, ihn zu überreden,
die Baumasse um etwa 220 000 Ku-
bikmeter gegenüber dem zulässigen
Maximum zu reduzieren, um sie in-
nerhalb der dichten Bebauung auf-
zulockern. Die umgebenden Gebäu-
de erreichen eine Höhe von 90 m.
Meine ursprüngliche Absicht, das
Sockelgebäude sehr niedrig zu hal-
ten und um einen offenen Hof zu
bauen, um dem hohen Turm mehr
Luft zu geben, war leider wirtschaf-
tlich untragbar (siehe Modellfotos).
Dem Argument des Kritikers, den
Verkehr dieses großen Handelszen-
trums durch eine dynamische Idee
widerzuspiegeln, vermag ich nicht zu
folgen. Im Gegenteil erscheint es
mir wünschenswert, in diesem Laby-
rinth der Verkehrsbewegungen die
überlange Achse der Park Avenue mit
einer ruhigen Baumschicht von starker,
prismatischer Form zu schließen.
Sachliche Kritik ist immer erwünscht,
aber eine so große und vielseitige
Aufgabe kann nicht von rein forma-
listischem Standpunkt aus gelöst
werden.

Walter Gropius

